SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL:

Bättwil — Flüh — Hofstetten — Mariastein — Metzerlen — Rodersdorf — Witterswil

PERSÖNLICH

MICHAEL BRUNNER
Pfarrer

Jedem sein Feelgood!

Schweiz war Trumpf im August am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Pratteln. Zu Edelweisshemden, Bier und Bratwürsten schwangen schwere, starke Mannen im Sägemehl. Ich verfolgte das Treiben aus der Distanz. «Kämpfle» war nie mein Ding. Immer mindestens einen Kopf kleiner als meine Altersgenossen, gehörte ich zum immergleichen Grüppchen der Schwächeren, die vom immergleichen Grüppchen der Grösseren und Stärkeren auf den Rücken gelegt und genüsslich noch eine Weile geplagt wurden.

Was dabei Bewunderung verdienen soll, ist mir bis heute schleierhaft. Immerhin gewann am ESAF in Pratteln im Schlussgang der Kleinere. Zudem gibt es im Schwingen klare Regeln, die eingehalten werden, sodass der Kampf ordentlich und mit Respekt verläuft. Und das ESAF als Ganzes war ein bewundernswerter Grossanlass.

Ein Journalist schrieb: «Alles in allem waren es drei Tage Feelgood für die ganze Familie!» Das leuchtet mir ein. Feelgood ist gut zwischendurch. Jeder hat seine Feelgood-Oasen. Ich bevorzuge in dieser Hinsicht eine gemütliche Fernsehserie gegenüber dem Fest mit Edelweisshemden, Bratwurst und Bier. Und mein Ur-Schweizer-Held heisst nicht Joel Wicki, sondern Mike Müller.

WEIHNACHTSMUSICAL

«En Stall voll Spinne und Müüs»

Wer sagt eigentlich, dass die Grossen wichtiger sind? Die kleinsten Tiere im Stall, die Spinnen und Mäuse, beschweren sich. Sie sind erst dann wieder zufrieden, als alle begreifen, dass das kleine Kind in der Futterkippe das Grösste ist. In unserem Weihnachtsmusical von Andrew Bond können Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter mitmachen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten mitzuwirken: singen, Theater spielen, Kulissen bauen … Wenn du Lust hast, dabei zu sein, dann melde dich einfach an. Termine zu den Proben sind am **Freitag, 9., 23. Dezember, 16–18 Uhr, Mittwoch, 14., 21. Dezember,** 14–16 Uhr, und Hauptprobe am **Samstag, 24. Dezember,** 16 Uhr, in der Ökumenischen Kirche Flüh. Anmeldung bitte bis 1. November bei Anita Violante, anita.violante@kgleimental.ch. Aufführung am **Familien-Heiligabend, 24. Dezember,** 17 Uhr – gleich im Anschluss an die Hauptprobe. Wir freuen uns auf deine Anmeldung. Bis bald!

EVELYNE STANDKE UND ANITA VIOLANTE

ÖKUMENE

Schulanfangsgottesdienst

Endlich beginnt die Schule. Viele Kinder haben sich in den Sommerferien gefreut und auf einen neuen Lebensabschnitt vorbereitet. Nun sind schon einige Wochen in der Schule für die Erstklässlerinnen und Erstklässler vorüber. So viel Neues und Spannendes, vielleicht auch Herausforderungen und nicht so Lustiges haben sie erlebt. Tapfer haben die neuen Schülerinnen und Schüler all das in Angriff genommen. Manchmal war es richtig toll, und das Miteinander mit den anderen Kinder war super. Ab und zu hätten sich die Erstklässlerinnen und Erstklässler aber vielleicht auch Superkräfte gewünscht, denn Schule kann ja manchmal auch etwas anstrengend werden, und nicht immer klappt das Zusammensein in der Klasse völlig reibungslos. Unser Schulanfangsgottesdienst findet am **Sonntag, 23. Oktober,** 10 Uhr, in der ökumenischen Kirche in Flüh statt. Etwas spät, könnte man meinen, da die Schule ja schon am 16. August begonnen hat. Wir finden, das ist genau der richtige Moment, mit ihnen allen, den Kindern und ihren Eltern, den neuen Lebensabschnitt zu feiern: Einerseits sorgt eine lustige Geschichte für Spass, und andererseits dürfen wir dankbar, von Gott gesegnet, auf die ersten Wochen zurückschauen und mutig und gestärkt vorwärtsgehen. Unser Gottesdienst wird ein Fest, an dem wir das Leben und das Miteinander-unterwegs-Sein feiern! Mit dabei ist Lotta Lustig, die Superheldin unserer Geschichte. Ihre Superkraft ist zwar etwas untypisch, aber wirklich Gold wert.

ANITA VIOLANTE, KATECHETIN

SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

Jugendtreffs

Auch wenn es im Solothurnischen Leimental kein grosses Jugendhaus mit wöchentlichen Öffnungszeiten gibt, hat das Solothurnische Leimental drei aufregende Jugendtreffs zu bieten, von denen die meisten noch nie etwas gehört haben. Grösstenteils autonom, zum Teil von der Jugendarbeit betreut, haben alle Jugendtreffs einmal im Monat geöffnet. Durch Corona wurde der Betrieb schwierig, und das Interesse, die Treffs zu besuchen, wurde durch die neuen Regeln leider nicht grösser. Nun sind diese Auflagen alle wieder verworfen, und die Jugendtreffs mit den Betreibern wollen in diesem Jahr wieder Leben in die schön gestalteten Räumlichkeiten bringen und den Kindern ab der 5. Klasse im Solothurnischen Leimental eine attraktive Abendunterhaltung bieten. Der grösste Jugendtreff steht in Rodersdorf unterhalb vom Werkhof hinter der Turnhalle. Die jungen erwachsenen Betreiber, die autonom verwalten, haben sich Anfang 2021 damit beschäftigt, den grossen Jugendtreff neu einzurichten. Mit auffallenden Paletten-Sofas, einem grossen Kinosaal, einem Discoraum mit präziser Anlage und einem Raum für Spiel und Spass inklusive grossen Billardtischs ist der Jugendtreff Rodersdorf an Diversität nicht zu übertreffen. Auch der «Space» hat in diesem Jahr wieder vollumfänglich geöffnet. Der riesige Raum in Hofstetten direkt unter der Spielgruppe hat wie der Jugendtreff in Rodersdorf viel zu bieten. Der «Space» ist mit einer Anlage und Dancefloor ausgestattet, und man kann darin Party machen oder ganz gemütlich mit seinen Freunden chillen, spielen oder gar einen Film auf der grossen Leinwand schauen. Ein wunderbarer Ort, um mit Freunden einen gemütlichen Freitagabend und die vergangene Woche ausklingen zu lassen. Auch der JTF, der langjährige Jugendtreff unterhalb der evangelisch-reformierten Kirche in Flüh, darf nicht vergessen gehen. Begleitet durch den Auszubildenden der Jasol, können Kinder und Jugendliche im JTF ihren Freitagabend verbringen. Neben Töggelikasten, Flipperkasten und Musikanlage kann man hier ganz viel Spass haben und, wenn es warm ist, auf dem Spiel- und Sportplatz verweilen. Teilt diese Infos gerne weiter, denn alle Betreiber würden sich sehr über deinen Besuch freuen. Öffnungszeiten: Jugendtreff Rodersdorf: jeden 1. Samstag im Monat **(5. November und 3. Dezember**) von 19 bis 23 Uhr; «Space» in Hofstetten: jeden 2. Freitag im Monat **(11. November und 9. Dezember)** von 20 bis 23 Uhr; JTF in Flüh: jeden letzten Freitag im Monat **(28. Oktober und 25. November)** von 19.30 bis 22 Uhr. Mehr Infos auf jasol.ch.

Jugendtreff in Rodersdorf.

Space in Hofstetten.

JTF in Flüh.

ÖKUMENE

Taizé-Feier

Taizé: Das ist der Stille lauschen, hören, singen, beten und ruhig werden. Wir lesen Texte, Bibelverse und Gebete, verweilen, begleitet von den meditativen Melodien der Taizé-Lieder und gehen gesegnet nach Hause. Die nächste Taizé-Feier findet am **Freitag, 28. Oktober,** 20 Uhr, in der Kirche Witterswil mit Helen Tasser und dem Vorbereitungteam statt.

Kammerchor Notabene in Ernen.

MUSIKALISCH

Abendgottesdienst

Am **Sonntag, 30. Oktober,** geben zehn Sängerinnen und Sänger aus dem Kammerchor Notabene um 17 Uhr in der Ökumenischen Kirche Flüh einen kleinen musikalischen Querschnitt durch das Schaffen von Heinrich Schütz. Ihm gelang es, gleichermassen Werke für eine Solostimme mit Begleitung sowie 16-stimmige Motetten mit obligaten Instrumenten zu komponieren. Schütz gilt als der bedeutendste deutsche Komponist des Frühbarocks. Ein Abend in Flüh mit Wort und Musik zum 450. Todestag von Heinrich Schütz, mit Pfarrer Stefan Berg, Stefan Pöll, Orgel, Leitung: Jasmine Weber.

ÖKUMENISCHER SONNTAG

Freundschaftsgottesdienst

Die Reformierte Kirchgemeinde Biel-Benken verbindet eine langjährige Freundschaft mit uns im Leimental. Sie geht zurück auf die Zeit, als die wenigen reformierten Gläubigen – noch ohne Pfarrer oder Kirche – nach Biel-Benken zu Gottesdienst und Konfirmationsunterricht pilgerten und der Biel-Benkener Pfarrer Edi Buess in umgekehrter Richtung den weiten Weg zu den reformierten Leimentaler Schäfchen für Hausbesuche unter seine Füsse nahm. Aus der Freundschaft entstanden Freundschaften und mehr, und am Ökumenischen Sonntag besuchen uns nun die Biel-Benkener Reformierten in guter Tradition zu einem gemeinsamen Gottesdienst. Wir treffen uns in der ökumenischen Kirche in Flüh, freuen uns auf fröhliche Begegnungen und wagen einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft mit einer dialogischen Predigt der beiden Pfarrer Kilian Karrer und Michael Brunner zum Psalm 1 und zum Baum, «der am Wasser gepflanzt ist». Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro auf dem Kirchplatz eingeladen. «Glücklich ist der Mensch, der nicht dem Vorbild der Frevler folgt und nicht den Weg der Sünder betritt. Mit Leuten, die über andere lästern, setzt er sich nicht an einen Tisch. Vielmehr freut er sich über

die Weisung des Herrn. Tag und Nacht denkt er darüber nach und sagt Gottes Wort laut vor sich hin. Er gleicht einem Baum, der am Wasser gepflanzt ist. Früchte trägt er zu seiner Zeit, und seine Blätter welken nicht. Alles, was er tut, gelingt ihm gut. Anders ist das bei den Frevlern: Sie gleichen der Spreu, die der Wind vom Dreschplatz fegt.» (Psalm 1)

Gottesdienst am **Sonntag, 16. Oktober,** 10 Uhr, mit Pfarrer Michael Brunner, Pfarrer Kilian Karrer und der Reformierten Kirchgemeinde Biel-Benken

THIERSTEIN

SENIORENNACHMITTAG

«Der Teufel hat gut lachen»

Dienstag, 4. Oktober, 15–16.30 Uhr im Gemeindesaal vom reformierten Kirchgemeindehaus, Breitenbach. Die Hörner unter dem Hut, den Pferdefuss im steif gebügelten Hosenbein versteckt, besucht der Teufel (Walter Morath) persönlich die Welt. Er freut sich, dass der Tanz ums Goldene Kalb oder – besser – die Jagd nach immer mehr Geld die Menschen umtreibt und unglücklich macht. Zu seinem eigenen Vergnügen will er ein weiteres Exempel statuieren: Vor den Clochards Barbarossa (Max Haufler), Clown (Ruedi Walter) und Dürst (Zarli Carigiet), die sich als Lebenskünstler auf einer Parkbank sonnen, lässt der Teufel ein Portemonnaie fallen. Überdies sucht er sie im Traum heim. Er nennt ihnen die Glückszahl, mit der sie beim Roulette in Konstanz einen Zehntausender gewinnen können. Ob die drei dadurch schwach werden?

KRIPPENSPIEL

«De Baruch – en unbruuchbare Hirtehund»

Ein Singspiel fast zum Heulen. Die Hirten erhalten einen neuen Hund, der auf die Schafe aufpassen soll. Aber der junge Baruch ist unbrauchbar. Er lässt sich nicht erziehen und hat sogar Angst vor den Schafen, dafür freundet er sich mit dem Wolf an. Als aber die Hirten wegen singender Engel plötzlich noch davonrennen, kann sich Baruch auf einmal bewähren: Tönt lustig, nicht? **Sonntag, 30. Oktober,** 10.15-11.15 Uhr: Rollenvergabe für alle, die im Krippenspiel am Heiligen Abend mitspielen wollen.

KURSANGEBOT

Letzte-Hilfe-Kurs

Am **Samstag, 12. November,** 10 bis 16 Uhr, im Zentrum Passwang, Breitenbach. Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist? Uraltes Wissen um die Begleitung Sterbender ist mit der Industrialisierung verloren gegangen. Der Letzte-Hilfe-Kurs vermittelt dazu Basiswissen. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Anmeldung bis 30. Oktober bei Claudia Starck, Assistenz Zentrumsleitung Passwang, claudia.starck@zentrumpasswang.ch. FÜR DIE KURSLEITUNG: HANS ALBERTO NIKOL, SPITALSEELSORGER AM KSO OLTEN, UND DANIEL EMMENEGGER, PFLEGEFACHMANN HF, MAS PALLIATIVE CARE, KREBSLIGA

www.refkirchethierstein.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Oktober
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Kanzeltauschgottesdienst mit Laufen, Pfarrerin Regine Kokontis, Organistin Ingrid Mayr
Sonntag, 9. Oktober
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstien, Breitenbach, Pfarrerin Barbara Jansen aus Frenkendorf, Organistin Ingrid Mayr
Sonntag, 16. Oktober
Kein Gottesdienst
Sonntag, 23. Oktober
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Pfarrerin Barbara Jansen aus Frenkendorf, Organist Tobias Cramm
Sonntag, 30. Oktober
10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Blandine Abgottspon, anschliessend: Kirchenkaffee, zubereitet von Kirchgemeinderat Valentin Gerber, mit SoSchule/ ChinderChilche

CHINDERCHILCHE/ SONNTAGSSCHULE

Sonntag, 30. Oktober
10.15–11.15 Uhr, mit Beginn im Gottesdienst, danach im Gemeindesaal. Leitung: alle Sonntagsschulleiterinnen. Thema: Vorstellung vom Krippenspiel: «De Baruch – en unbruuchbare Hirtehund» aus der Feder von Andrew Bond und anschliessend: Rollenvergabe

KONFIRMANDEN-UNTERRICHT

Konfirmandenunterricht.
Jeweils donnerstags, 18–19.30 Uhr, im Gemeindesaal vom reformierten Kirchgemeindehaus, Breitenbach: Zusammenkunft am Do, 27. Oktober, und danach am Do, 10. November

VERANSTALTUNGEN

Seniorennachmittag. Dienstag, 4. Oktober, 15–16.30 Uhr, im Gemeindesaal vom reformierten Kirchgemeindehaus, Breitenbach. CH-Film: «Der Teufel hat gut lachen» (1960). Mit Begleitverpflegung. Freiwillige Anmeldung bei Pfarrer Stéphane Barth, 061 781 12 50
Strickkreis. Dienstag, 25. Oktober, 14–16 Uhr, im Gemeindesaal vom reformierten Kirchgemeindehaus, Breitenbach. Anmeldung bei Esther Rudin, 061 791 10 28 oder estherrudin@sunrise.ch

VERTRETUNGEN IM PFARRAMT

Pfarrer Stéphane Barth wird während seiner Ferien (8.–16. Oktober) und seiner Weiterbildung (17.–22. Oktober) von Pfarrerin Christine Surbeck aus Basel vertreten, für Beerdigungen und Seelsorge: 061 691 92 89/078 805 27 24

KONTAKT

Pfarrer:
Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam, 061 781 12 50 (079 465 77 69 für Beerdigungen und Notfälle); st.barth@bluewin.ch

SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL — FLÜH

www.kgleimental.ch | www.oekumenische-kirche.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Oktober
10 Uhr, Pfarrer Armin Mettler
Sonntag, 9. Oktober
10 Uhr, Pfarrer Stefan Berg
Sonntag, 16. Oktober, 10 Uhr, Ökumenischer Sonntag: zu Gast: Ref. Kirchgmeinde Biel-Benken mit Pfarrer Kilian Karrer. Pfarrer Michael Brunner, Apéro
Sonntag, 23. Oktober
10 Uhr, ökumenischer Schulanfangsgottesdienst, Anita Violante, Pfarrer Michael Brunner
Sonntag, 30. Oktober
17 Uhr, musikalischer Abendgottesdienst mit Musik von Heinrich Schütz. Pfarrer Stefan Berg, Kammerchor Notabene, Stefan Pöll, Orgel, Leitung: Jasmine Weber
Dienstag, 1. November
18 Uhr, ökumenisches Totengedenken, Pfarrer Günter Hulin, Kapelle Bättwil

ANLÄSSE

Jugendtreff.
Freitag, 30. September und 28. Oktober, 19.30 Uhr, Yannik Stebler, JTF Flüh (UG Kirche)
Geschichtenabenteuer.
Mittwoch, 2. November, 14.30–16.30 Uhr, für Kinder ab fünf Jahren, Evelyne Standke und Sigrid Petitjean. Anmeldung bis 30. Oktober: 079 514 29 72 oder evelyne.standke@kgleimental.ch

ÖKUMENISCHER ANLASS

Taizé-Feier.
Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr, Helen Tasser und Vorbereitungsteam, Kirche Witterswil

GLÜCKWÜNSCHE

Den Jubilarinnen und Jubilaren im Oktober, aber auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! IHR PFARRAMTSTEAM UND DER KIRCHGEMEINDERAT

«Gross und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.» (Offb 15, 3)

KONTAKT

Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Buttiweg 28, 4112 Flüh

Sekretariat:
Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, und Mi, 13.30–16.30 Uhr, Michaela Simonet, 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch

Verwaltung:
Franziska Thüring, 061 731 38 86, verwaltung@kgleimental.ch
Pfarrer:
Michael Brunner 061 731 38 85, michael.brunner@kgleimental.ch
Stefan Berg 077 531 35 86, stefan.berg@kgleimental.ch
Jugendarbeiter:
Niggi Studer 061 731 38 36 niggi@jasol.ch
Jugendarbeiter i. A.:
Yannik Stebler, 079 109 30 60 yannik@jasol.ch

Die Zutaten für Sarmale; Carmen Roth, in Rumänien aufgewachsen, beim Zubereiten eines Auflaufs; die Teilnehmenden der «Offenen Tafel für alle».

BERICHTE AUS DER KIRCHGEMEINDE

Rumänisches Essen für alle bei der «Offenen Tafel» in Breitenbach

Am ESAF*-Samstag, 27. August, fand in der reformierten Kirche in Breitenbach die zweite Ausgabe der «Offenen Tafel für alle» statt. Statt Zwilchhosen zogen wir uns die Schürzen um und wurden unter der Leitung von Carmen Roth durch die rumänische Küche manövriert. Mit viel Fingerspitzengefühl wurden aus fermentierten Sauerkrautblättern und frisch gebratenem Hackfleisch kleine Einpackkunstwerke für den Hauptgang gefertigt: sogenannte Sarmale. Diese schmorten dann stundenlang vor sich hin und verbreiteten dabei einen köstlichen Duft fürs vorgesehene Mahl. Als Vorspeisen standen dazu eine nicht alltägliche Kuttelsuppe und eine feine Griessknödelbrühe bereit. Dazu gab es feine Aubergine-Toasties und erst noch einen knackigen Gurken-Tomaten-Salat. Zum Abschluss durften sich dann alle am Dessertbuffet bedienen. Die Idee hinter der «Offenen Tafel für alle» ist es, Gerichte aus den Herkunftsländern unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu kochen, und zwar miteinander, um sie anschliessend gemeinsam zu geniessen! Und wichtig: Es geht – auch und vor allem – ums Zusammensein und Sichauszutauschen. Es tut immer wieder gut, mit jemandem in der Umgebung zu reden, und letztlich geht es auch darum, aus dem Haus zu kommen, aus den eigenen vier Wänden. Darum die Frage an Sie: Sind auch Sie hier zugewandert? Möchten Sie bei uns auch Ihre Landesspezialität kochen, um diese so den Schwarzbuben und -mädchen näherzubringen? Dann melden Sie sich doch gerne und bald bei Sandra Martino: 079 792 89 46! KGR-PRÄSIDENTIN SANDRA MARTINO UND PFARRER STÉPHANE BARTH

*ESAF = Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest, hat stattgefunden in Pratteln BL von 26. bis 28. August

RU-Fachstellenleiter Fabian Perlini referiert vor den Unterrichtsverantwortlichen der Kirchgemeinden über die gegenwärtigen religiösen Trends und die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen.

Zukunftswerkstatt für die Unterrichtsverantwortlichen aller Solothurner Kirchgemeinden

An die Sternengasse 7 in Solothurn, wo die pädagogische Fachhochschule steht, lud die Fachkommission Religionsunterricht des oberen und des unteren Kantonsteils die Unterrichtsverantwortlichen aller Solothurner Kirchgemeinden zu einer Zukunftswerkstatt ein. Es kamen viele zum Anlass am Samstag, 10. September. Im Zentrum stand dabei die Frage: Wie wird die Zukunft des Religionsunterrichts in unserem Kanton aussehen unter Einbezug der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen? Vier unterschiedliche Entwicklungstrends wurden vorweggenommen und dazu gefragt, wohin wir uns als Religionslehrkräfte, Unterrichtsverantwortliche und Kirchgemeindepräsidien hinbewegen könnten und möchten. Gefragt wurde z. B. nach der Art und Weise künftiger kirchlicher Zusammenarbeit mit dem Staat: Wird es davon schätzungsweise eher mehr geben oder eher weniger? Wohin werden sich die Kirchen bewegen und wohin der Staat z. B. angesichts von Traditionsabbau einerseits und Zuwachs anderer Religionen andererseits? Und wird innerhalb einer neuen Verhältnisbestimmung zwischen Kirche und Staat eher mehr Zentralisierung oder eher mehr Gemeindeautonomie sinnvoll sein bei gleichzeitig schwindender Verfügbarkeit finanzieller Mittel für die verschiedenen Kirchgemeinden? Würde z. B. eine Zentralisierung bzw. Vereinheitlichung des Religionsunterrichts bestehende Probleme eher lösen oder verschärfen? Oder wäre z. B. ein einheitlicher Ethikunterricht an der Schule eine Verbesserung der aktuellen Situation, oder würde ein solcher gar nichts (ein-)lösen und verbessern, weil damit die religiöse Identität der Menschen (als Schüler und Eltern) unberücksichtigt bleibt und erst noch die Kirchen staatspolitisch ins Abseits treibt? Man sieht, die Fragen sind komplex. Es wird sicher länger dauern, um die kommende Stossrichtung für den Religionsunterricht gesamtkirchlich, jedenfalls für unseren Kanton Solothurn, festzulegen.
PFARRER STÉPHANE BARTH

DORNACH — GEMPEN — HOCHWALD

www.refkirchedornach.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Oktober
10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Timotheus-Zentrum, Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov
Sonntag, 9. Oktober
Kein Gottesdienst
Sonntag, 16. Oktober
10 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum, Pfarrer Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov
Mittwoch, 19. Oktober
18.30 Uhr, ökumenisches Taizé-Gebet in der katholischen Kirche Dornach
Freitag, 21. Oktober
15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Alters- und Pflegeheim Wollmatt, Pfarrer Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov
Sonntag, 23. Oktober
10.45 Uhr, ökumenische Erntedankfeier in der Kirche Gempen, mit Diakon Wolfgang Müller und Pfarrer Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov. Wenn Sie möchten, bringen Sie Ihre Erntegaben mit als Schmuck, Dank und zur Segnung vor den Altar, wer kann und mag, komme gerne in der Tracht, anschliessend an die Feier kleiner Apéro
Sonntag, 30. Oktober
10 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum, Pfarrer Beat Weber, Musik: Raouf Mamedov

VERANSTALTUNGEN

Konfreise nach Ostfriesland.
Samstag, 1. Oktober, bis Samstag, 8. Oktober, mit Pfarrer Haiko Behrens
Kinder- und Jugendtreff.
Während der Schulferien (3. bis 16. Oktober) und der Jugendwoche (Montag, 10. Oktober, bis Freitag, 14. Oktober) findet der Kinder- und Jugendtreff nicht statt. Nächste Kindertrefftermine: 19. Oktober, 26. Oktober; nächste Jugendtrefftermine: 21. Oktober, 28. Oktober

KONTAKT

Reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

Sekretariat:
Gempenring 18, Dornach, 061 701 29 42
sekretariat@refkirchedornach.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag–Freitag, 8.30–11.30 Uhr